

Herbstturnier des Reitvereins Oberbachem in der Grube Laura

Gute Platzierungen für Team aus Kottenforst



Nachwuchsreiterinnen Emma Samson auf Napoleon in der Führzügelklasse mit Anna Königsfeld. Foto: privat

Oberbachem/Kottenforst. Beim diesjährigen Herbstturnier des Reitvereins Oberbachem in der Grube Laura fanden an zwei Tagen insgesamt 28 Spring- und Dressurprüfungen statt. Trotz des Regens ging eine Vielzahl von Reiterinnen des beim Reitstall von Alla Welsch beheimateten Reitclubs Kottenforst in den verschiedensten Prüfungen an den Start. Auch die Jungreiterinnen des Vereins, Nicole Merkel, Lea Baudoin, Emma Samson und Anna Höppler starteten in Oberbachem, um erste Turniererfahrungen zu sammeln. Dabei zeigten sie beachtliche Leistungen in ihren Prüfungen. Ihre älteren Vereinskameradinnen knüpften an diesen Erfolgen an. So konnten Julia Lauer auf First Chance und Maja Stephan auf Pina Valida in einer Dressurprüfung Klasse E, Jenny Shilock auf Pa's Birthday in einer

Dressurprüfung A* und Carina Apfelbaum auf Sundance Kid in einer Springprüfung A** jeweils den 2. Platz belegen. Carina Apfelbaum konnte gleichzeitig mit ihrer Leistung in der Mannschaftswertung mit ihrem Team „Seepferdchen“ zusätzlich auch noch eine weitere silberne Schleife erringen.

Weitere hervorragende Leistungen der Reiterinnen des RC Kottenforst:

Stilspringprüfung Kl. E: Clara Samson auf Napoleon 3. und 8. Platz, Jenny Shilock auf Pa's Birthday 6. Platz; Dressurprüfung K. E: Maja Stephan auf Pina Valida, 3. Platz; Jugendreiterprüfung: Nicole Merkel auf Amigo 4. Platz; Springprüfung Kl. A**: Carina Apfelbaum auf Sundance Kid 4. Platz; Springprüfung Kl. L: Bianca Welsch-Heinen auf Day Dreamer 4. Platz.

SV Niederbachem 1947 e.V.

Die Zuschauer mussten lange zittern

SV Niederbachem 1947 e.V. - SW Merzbach 1:0 (0:0)



Nicht einfach zu bespielen war der Platz in Niederbachem. Foto: privat

Niederbachem. Am 6. Spieltag der noch der jungen Saison bezwang die Mannschaft des SV Niederbachem 1947 e.V. den erwarteten schwer zu spielenden Gegner von SW Merzbach mit 1:0 und behauptet weiterhin die Tabellenführung. Das Spiel des Tabellenführers gegen den Tabellenvor-

letzten war aber lediglich von der Papierlage her eine klare Angelegenheit, das Spiel selber erwies sich als schwer lösbare Aufgabe, stand die Truppe aus Rheinbach doch sehr tief in der Abwehr und zeigte das, was sie seit Jahren auszeichnet, ihr Kämpferherz. Diese zwei völlig unterschiedlichen Spielweisen ließen kein Fußballspiel zu, an dem die Zuschauer vor Begeisterung mit der Zunge hätten schnalzen können, es lebte eher von der Spannung. Während Niederbachem in der Spielanlage gefälliger war, war es aber die Mannschaft aus Merzbach, die die Abwehrreihe des SVN in der ersten Halbzeit das eine ums andere Mal in Verlegenheit brachte und so war es nicht zuletzt dem Niederbachemer Keeper Florian Lautenschläger zu verdanken, dass es mit einem Unentschieden in die Halbzeit ging.

In der zweiten Halbzeit sollte sich dann allerdings zusehends die Qualität des SVN durchsetzen. Systembedingte Auswechslungen und Umstellungen innerhalb der Mannschaft brachten nun ein deutliches Übergewicht und der Druck auf das Gehäuse der Merzbacher wurde immer stärker. Ein glänzend aufgelegter Gästetorwart und das Aluminium „seines“ Tores verhinderten eine frühere Führung und so mussten die Zuschauer bis zur 81. Minute warten, als Denis Schmitt nach toller Vorarbeit von Richard Maaß die rund 120 Zuschauer mit dem einzigen Tor des Tages zum Jubeln brachte. Am kommenden Sonntag erwartet der SV Niederbachem um 15 Uhr den starken Aufsteiger vom SC Altendorf-Ersdorf. Anstoß der Partie ist wie immer um 15 Uhr „op d'r Äsch“ in Niederbachem.

Rot-Weiß Merl - Herrenhandball

Unglücklicher Punkteverlust gegen Landesligaabsteiger



Torwart Andreas Messerschmidt.

Foto: privat

Merl. Am vergangenen Sonntag stand für die Merler Handballer mit der Begegnung gegen des HSV Bockeroth eine besondere Herausforderung an. In der letzten Saison Jahr war Bockeroth aus der Landesliga abgestiegen, so dass einem Gegner mit höherklassiger Erfahrung Paroli zu bieten war.

Von Anfang an gingen beide Teams konzentriert zu Werke und schenken sich nicht. Ausgeglichen auf beiden Seiten erzielten

die Teams ihre Tore und bis Mitte der ersten Halbzeit waren ausgeglichene Spielstände für die Zuschauer spannend anzusehen. Hervorragende Torwartleistungen bei beiden Teams waren spannende Angriffe und Torwartparaden zu sehen. Mit ein wenig Glück gegen aus dem Siebengebirge den Pausenstand von 10:12 aus Merler Sicht markieren.

In der zweiten Hälfte kam das Merler Team nur schlecht ins Spiel. Überzahlsituationen wurden nicht konsequent genutzt, sich bietende Gelegenheiten zum Tempogegenstand verpasst. Bockeroth dagegen zog sein Spiel durch und setzte sich bis zur 40. Minute folgerichtig auf mit 5 Toren ab (14:19).

Taktisch geschickt von den Trainern wurden beiderseits die Spielmacher in Einzelmandeckung gestellt und damit weitestgehend in ihrer jeweiligen individuellen Schlagkraft eliminiert. In der Schlussviertelstunde zog dann Merl mit seiner sehr guten kämpferischen Einstellung das Tempo

nochmals an und holte Tor um Tor auf. 5 Minuten vor dem Ende stand es 21:22 und ein Unentschieden lag zum Greifen in der Luft. Unter lautstarker Anfeuerung von rund 70 Zuschauern in der Wettkampfhalle kämpften beide Teams in den letzten Minuten verbissen um die zu vergebenden Punkte: In der 59. Spielminute stand es 24:25 für Bockeroth. Zwei unglückliche Ballverluste und daraus resultierende Tempogegenstöße ließen Bockeroth dann den Endstand von 24:27 doch noch recht deutlich markieren.

Resümierend stellten die Beteiligten nach dem Spiel fest, dass es eine sehenswerte Partie mit spannenden Szenen auf beiden Seiten gab, zu dem auch ein Ausgang mit Punkteteilung ein gerechtes Ergebnis geworden wäre.

Ausblick: Am kommenden Sonntag treten die Merler Herren in Erftstadt an. Das nächste Heimspiel wird am 4. Oktober (Samstag) um 18 Uhr in der Meckenheimer Wettkampfhalle gegen den Godesberger TV angepfiffen.